

PROGRAMM für 2025

- Museum im Wettbergschen Adelshof
- Bürgerhaus
- Sonderausstellung Nachhaltigkeit – früher und heute
- Beitrittserklärung
- Termine 2025



Museum für Stadt- und
Regionalgeschichte

Wettbergscher Adelshof
Kellerstraße 13
31848 Bad Münder

geöffnet:
sonntags, 14.00 - 17.00 Uhr

Nachhaltigkeit – früher und heute

Wegwerfgesellschaften sind historisch betrachtet kurzfristige Ausnahmephänomene. Natürlich gab es immer Abfälle in den letzten 300 000 Jahren Menschheitsgeschichte, doch lange lag eine Stärke der Menschen in ihrer Fähigkeit zur möglichst lückenlosen Nutzung der verfügbaren Ressourcen. Wegwerfen bedeutete Verzicht. Verzicht auf vorhandene Werte. Verzicht auf Erträge bereits investierter Energie. Unsere Vorfahren waren viel zu intelligent, als dass sie auf Weiterverwertung ihrer Ressourcen verzichtet hätten.

Annette Kehnel



Beispiele für reparierte Objekte: Das Glas aus der Zeit um 1800 und die Deckeldose wurden mit Klammern zusammengesetzt, das Transportgefäß aus Steinzeug von einem Drahtflechter repariert und der 350 Jahre alte Bronzegrapen erhielt einen Messingflicken um ihn weiter als Kochtopf zu nutzen. Selten ist die Datierung von 1704 auf dem Dachziegel. Über 300 Jahre hat er Wind und Wetter getrotzt, bevor das Gebäude abgebrochen worden ist. Titel: Die Rokokokanne hatte ihren Henkel eingebüßt. Auch hierfür gab es Handwerker, die einen neuen Henkel aus Metall mit einem Ratanflechtwerk angebracht haben.



Diese Ausstellung stellt schonungslos die Auswüchse unserer Wegwerfgesellschaft dem verantwortungsvollen Umgang unserer Vorfahren mit den Ressourcen unserer Erde gegenüber. Sie zeigt beispielhaft, wie die Menschen früher fast ohne Abfälle ausgekommen sind, nahezu alles verwertet wurde und letztendlich auch fast immer recycelt werden konnte. Vor einer solchen Wiederverwertung des Materials wurde zudem immer eine Reparatur in Betracht gezogen. Übrigens: Den Begriff „Abfall“ kannten unsere Vorfahren gar nicht, „Abfall“ ist eine Wortschöpfung der Moderne!

TERMINE 2025

So, 06. April 2025

Saisoneröffnung im „Museum im Wettbergschen Adelshof“
Kellerstraße 13 – geöffnet bis 14. Dezember 2025
sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung

So, 06. April 2025

Saisoneröffnung im „Bürgerhaus von 1752“, Kellerstraße 19
geöffnet bis 26. Oktober 2025, sonntags 14.00 bis 17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

06. April bis 14. Dezember 2025

SONDERAUSSTELLUNG „Nachhaltigkeit – früher und heute“

Di, 29. April 2025 – Vortrag

Lutz Fähser: „30 Jahre Lübecker Modell der naturnahen Waldnutzung -
Erfahrungen in Zeiten von Klimawandel und Biodiversitätsverlust“ (in
Kooperation mit dem BUND Hameln-Pyrmont) – 19.00 Uhr – Ort bitte
nachfragen

So, 04. Mai 2025 – Deistertag

„Die Süntel-Buche – das Teufelsholz“
Führungen durch das von 11.00 bis 16.00 Uhr
geöffnete Süntelbuchen-Arboretum bei Nettelrede

Sa/So 17./18. Mai 2025 – Pflanzenmarkt

Stauden aus heimischen Gärten
jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr
am Bürgerhaus von 1752, Kellerstraße 19
Abgabe der Pflanzen gegen Spenden!

Di, 03. Juni 2025 – Vortrag

Dr. Dirk Weichgrebe, Uni Hannover:
„Status Quo der Kreislaufwirtschaft
vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit“.
19.00 Uhr – Ort bitte nachfragen

Sa, 7. Juni 2025 – Museums-Sommernacht

Sauerkrautmachen, Kerzengießen und andere Aktionen
im Bürgerhaus von 1752, Kellerstraße 19
Begegnung mit dem „alten Wettberg“ im
Museum im Wettbergschen Adelshof, Kellerstraße 13
18.00 bis 21.00 Uhr

So, 15. Juni 2025 – Fundberatung

Wir begutachten, bestimmen und übersetzen
ihre historischen Gegenstände oder Schriftstücke
14.00 bis 17.00 im Museum

Fotos: Archiv Museum, A. Wosch
Text: K. Witthinrich, Michael Meier
Gestaltung: www.beckmann-design.de

TERMINE 2025

Mo-Mi, 11. bis 13. August 2025 – Ferienpass-Aktion
am Museum für 12-16jährige: „Kunst aus Abfall“
Anmeldung über das Jugendzentrum POINT

So, 17. August 2025 – öffentliche Vernissage
zur Ferienpass-Aktion, 14.00 Uhr
im Museum, Kellerstraße 13

So, 28. September 2025 – Herbstmarkt
Große Kuchentafel am Museum, Kellerstraße 13
Spenden werden erbeten!

Mo, 29. September 2025 – Vortrag

Prof. Dr. Henning Austmann, Hochschule Hannover:
„Global denken - lokal handeln“.
19:00 Uhr

So, 16. Oktober 2025 – Fundberatung

Wir begutachten, bestimmen und übersetzen
ihre historischen Gegenstände oder Schriftstücke
14.00 bis 17.00 im Museum

So, 26. Oktober 2025

Saisonabschluss im Bürgerhaus von 1752

So, 14. Dezember 2025

Stimmungsvoller Saisonausklang im Museum
14.00 bis 18.00 Uhr
Der Weihnachtsbaum ist historisch geschmückt!

**Heimatbund Niedersachsen, Gruppe Bad Münder,
Museum für Stadt- und Regionalgeschichte, Wettbergscher Adelshof,
Kellerstraße 13, und Bürgerhaus von 1752, Kellerstraße 19,
31848 Bad Münder**

Spendenkonto:

IBAN DE49 2546 2160 1250 7610 04 (Volksbank Hameln-Stadthagen)

Auskünfte und Führungen unter Tel. 05042 – 6228 (Museum)

E-Mail: info@museum-badmuender.de

Internet: www.museum-badmuender.de

Freundeskreis Süntelbuche: www.suentelbuche.info



Förderer:

Niedersächsische BINGO-Umweltstiftung

Gedruckt auf:
170 g/m² Recyclingpapier



Barocke Wetterfahne
von Brauhäusern in Form
des münderschen
Wappenlöwen,
ehemals verguldet



Die großen Kellergewölbe mit besonderen Architektursteinen, Grabsteinen und anderen steinernen Zeugen aus dem Mittelalter und der Renaissance zeigen, wie reich die kleine Stadt Münden durch den Salzhandel und andere Gewerbe war.

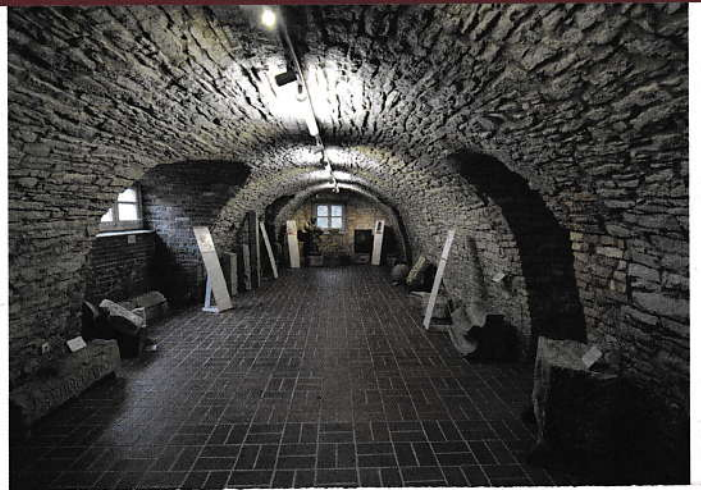
Im renaissance-zeitlichen Erdgeschoss sind jährlich wechselnde Sonderausstellungen zu regional- und kulturgeschichtlichen Themen zu sehen. Die aktuelle Sonderausstellung 2025 zum Thema „Nachhaltigkeit – früher und heute“ ist in diesem Flyer näher beschrieben.

In den 10 Räumen des Obergeschosses werden u.a. Funde zur Stadtgeschichte, Exponate zu Salzgewinnung und Glasherstellung, eine voll eingerichtete bürgerliche Küche und eine umfangreiche regionale Keramiksammlung der Renaissance- und Barockzeit präsentiert.

Museum Bad Münden im Wettbergschen Adelshof

Seit über 50 Jahren wird das alte Herrenhaus als Museum für Stadt- und Regionalgeschichte genutzt.

Geöffnet von April bis Dezember!





Bürgerhaus von 1752

Das Museumshaus wurde 2010 mit dem Preis für Denkmalpflege der Niedersächsischen Sparkassenstiftung ausgezeichnet.

Das alte Fachwerkhaus bietet eine Zeitreise ins 19. Jahrhundert. Nach einer aufwendigen Sanierung unter wissenschaftlicher Begleitung präsentiert sich das Museumshaus seit 2007 in einem Zustand um 1880. Von der großen Diele erreicht man unter anderem die gute Stube, eine Schusterwerkstatt, eine alte Rauchküche, den Kuhstall und das Klohäuschen. Alle Räume sind originalgetreu eingerichtet, wie auch die verschiedenen Schlaf- und Abstellkammern im Obergeschoss.

Aktionstage mit historischen Kostümen machen das Leben vor 150 Jahren anschaulich.



Geöffnet von April bis Oktober

